

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	13
1.1. Fragestellung und Überblick über den Forschungsstand	13
1.2. Material und Methodik	15
1.3. Problemstellung, Aufbau und Inhalt	17
2. Historische Gegebenheiten zu Beginn des 16. Jahrhunderts	22
2.1. Die geographisch-politischen Verhältnisse in Ostschwaben	22
2.2. Die Verhältnisse innerhalb der Reichsstadt Augsburg	25
2.2.1. Die politischen Verhältnisse	25
2.2.2. Die kirchlichen Verhältnisse	28
2.2.3. Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse	32
3. Die Reichsstadt Augsburg 1520-1529	34
3.1. Ratsverordnungen mit Bezug auf das religiöse Leben	34
3.1.1. Gegen schriftliche und mündliche Provokationen	35
3.1.2. Gegen unkontrollierte Bettelei	39
3.1.3. Gegen öffentliche oder geheime Versammlungen	41
3.1.4. Gegen Gewalt wider Menschen oder Sachen	44
3.2. Die Politik des "mittleren Weges"	46
3.3. Die Bündnisbestrebungen	52
4. Der Augsburger Reichstag 1530	54
4.1. Augsburg als Veranstaltungsort des Reichstages	54
4.2. Die Weigerung der Annahme des Reichsabschiedes durch die Reichstadt Augsburg	56
5. Die Führung der Reichsstadt nach 1530	62
5.1. Die Führungsspitze in den Ratsgremien	62
5.1.1. Dreizehnerrat und Religionsausschuß	62
5.1.2. Vetter – Rehlinger (Wolf) – Imhof	65
5.1.3. Rehlinger (Ulrich) – Bimmel – Seitz	67

5.2.	Die Ratskonsulenten	69
5.2.1.	Peutinger – Rehlinger (Johann)	69
5.2.2.	Hel – Hagk – Langnauer	80
5.3.	Das Verhältnis zwischen Rat und Predigern bzw. reformwilliger Bevölkerung	85
5.4.	Die Stellung von Stadtführung und Predigern im regionalen und überregionalen Kontext	88
6. Der Auftakt zur reichsstädtisch-bürgerschaftlichen Reformation 1533		92
6.1.	Die Eingabe der Prädikanten	92
6.2.	Der Religionsausschuß und sein Auftrag	94
6.3.	Die Gutachtenaufträge des Religionsausschusses	96
7. Die Gutachten der reichsstädtischen Juristen		102
7.1.	Das Peutinger-Gutachten	103
7.1.1.	Aufbau	103
7.1.2.	Charakteristik	111
7.2.	Das Rehlinger-Gutachten	113
7.2.1.	Aufbau	113
7.2.2.	Charakteristik	121
7.3.	Das Hel-Gutachten	123
7.3.1.	Aufbau	123
7.3.2.	Charakteristik	127
7.4.	Das Hagk-Gutachten	133
7.4.1.	Aufbau	133
7.4.2.	Charakteristik	135
7.5.	Das Langnauer-Gutachten	138
7.5.1.	Aufbau	138
7.5.2.	Charakteristik	140
7.6.	Vergleich der Ergebnisse in den Gutachten	143
8. Weitere Schritte zur reichsstädtisch- bürgerschaftlichen Reformation 1533/34		148
8.1.	Die Entscheidung des Rates über die Standpunkte der Gutachter	148
8.2.	Die Einholung von Obergutachten und die Abwägung der politischen Folgen	149
8.3.	Die politische Absicherung des Reformationsvorhabens	162

9. Das politische Umfeld vor der reichsstädtisch-bürgerschaftlichen Reformation 1534	171
9.1. Die Klärung der innen- und außenpolitischen Lage	171
9.1.1. Der Druck von Bevölkerung und Predigern auf den Rat	171
9.1.2. Ratsneuwahlen und -entscheidungen	172
9.1.3. Die Auflösung des Schwäbischen Bundes	173
9.1.4. Die Verhandlungen mit dem Bischof	174
9.2. Die Begutachtung der reichsstädtischen Position gegenüber dem Bischof	178
9.2.1. Die zusätzlichen Gutachten von Langnauer und Peutinger	178
9.2.2. Der Plan eines Augsburger Religionsgespräches	183
9.3. Das Ende der Verhandlungen zwischen Reichsstadt und Bischof	188
10. Die Einführung und Rechtfertigung der reichsstädtisch-bürgerschaftlichen Reformation 1534	190
10.1. Das Reformationsmandat des Rates	190
10.1.1. Unmittelbare Vorgeschichte	190
10.1.2. Inhalt und Interpretation	193
10.1.3. Bekanntmachung und Durchsetzung	198
10.2. Die auswärtigen Reaktionen und die Rechtfertigungsbemühungen des Augsburger Rates	200
10.3. Ausblick auf die Entwicklung nach 1534	209
11. Zusammenfassung	213
Anhang	219
Edition des Peutinger-Gutachtens	221
1. Vorbemerkungen	221
1.1. Die Überlieferung des Textes und äußere Beschreibung der Textvarianten	221
1.2. Die Grundsätze der Edition des Textes	222
Abbildungen	223
2. Textedition	225
Abkürzungsverzeichnis	273
Quellen- und Literaturverzeichnis	275
Index der Orts- und Personennamen	297

